

Austauschpraktikum Erfahrungsbericht

Einleitung

Als SOEU (Süd Ost Europäischer Universität) Studentin des vierten Semester an der LCC (Language, Cultures and Communities) mit Schwerpunkt Germanistik habe ich ein Austauschpraktikum an der Pädagogischen Hochschule Zug (PHZ) absolviert.

Das Praktikum in Zug startete am 30.04.2015 und endete am 28.05.2015.

Unterkunft

Ich reiste 5 Tage vor dem Anfang des Praktikums nach Zug, damit ich mich dort ein bisschen umschauen und die Straßen, Busse, Gebäude, etc. kennenlernen konnte. Ich war mit einer Kollegin von Tetovo zusammen in den Austauschpraktikum, was ich sehr gut fand, weil wir konnten uns gegenseitig helfen und unterstützen. Ich habe dann meine Gastmutter kennengelernt, was ich sehr spannend fand, die mich sehr herzlich Willkommen in ihrer Wohnung hieß. Sie zeigte mir mein eigenes Zimmer, eigenes WC, Küche usw.. Ich hatte die perfekte Wohnung mit Seesicht und wohlfühlend war es auch. Ich hatte nur ein paar Minuten mit dem Bus von der PH Zug entfernt und 1 Stunde mit dem Bahn bis nach Sins, wo ich unterrichtet habe.

Information und Unterstützung

Die Universität unterschied sich in ein paar Punkten von der SOEU. Die PH Zug gelang ihre Studierenden motivationsvoll zu arbeiten, in dem sie ihnen in viele interessante und ungewöhnliche Lehrmethoden lehrt. Ich fand die Lehrpersonen an der PH Zug sehr kreativ und unterhaltsam. Die Studierenden haben mit viel Elan gearbeitet und wurden von den Lehrpersonen maximum unterstützt. Was ich auch sehr gut fand, war die Infrastrukturellen Möglichkeiten und die technischen Hilfsmittel welche uns zur Verfügung standen.

Die Vorlesung zu "Ethik und Religion" haben mich besonders interessiert da ich ja selber aus einer anderen Kultur stamme. Da durch habe ich viele wichtige Informationen erhalten die mir meinen Horizont erweitert haben.

Die Praktikumslehrpersonen haben uns bei der Praktikumsorientierung sehr geholfen, auch in der Schule Sins, in dem sie uns viele verschiedene Lerhsmethoden gezeigt haben und die Gelegenheit gegeben haben dass wir auch unsere Methoden bei den Schülern verwenden. Wir wurden von den Lehrpersonen, Studenten und Schülern sehr gut angenommen auch wenn wir mit der Sprache zeitweise unsere Schwierigkeiten hatten war das für niemand ein Problem.

Persönliche Erfahrung

Uns wurde die Gelegenheit gegeben unseren Heimatland Mazedonien zu den Schülern vorzustellen, was wir mit wollen Herz und viel Spaß gemacht haben. Da durch habe ich weitere Erfahrung gesammelt, welche mir helfen werden mich vor Menschen ohne aufgeregzt zu wirken vorstellen.



Ich werde definitive die Lehrmethoden die ich alles durch dieses Praktikum gelernt habe, wie z.B: "Die Charlie Brown"- Methode, Appsolute Pause, Selbsbewertung der Schülern – Methode, usw., in meinen zukünftigen Beruf als Deutsch Lehrerin verwenden.

Teil der PH Zug und Schule Sins zu sein, hat mir sehr gebracht und gleichzeitig sehr geholfen mich weiter zu entwicklen. Es war eine besondere Erfahrung die ich immer mit mir tragen werde.



Persönliche Beurteilung des Aufenthaltes

Meine Tipps für die zukünftige Studenten wäre dass die diese Gelegenheit nicht verpassen sollen, jeden Moment hier genießen weil die Zeit schnell vergeht und voll konzentriert auf das Praktikum sein weil man daraus viele Sachen lernen kann.

Meine 3 Positive und Negative Punkte:

1. Positiv

- Verschiedene Lehrmethoden lernen
- Andere Kultur und System kennenlernen
- Sich selber herausfordern

2. Negativ

- Die Fr 300 Tachengeld, welche wir von der PHZ erhalten haben reichten nur knapp aus um übermittag Essen zu kaufen und Ausflüge im Umgebung zu machen
- Der Deutschkurs knüpferte nicht in unsere Vorkenntnisse an, deshalb konnten wir nicht davon profitieren
- Entfernung von der Schule Sins